

**Absender  
FDP-Fraktion**

**Drucksachen-Nr.**

**0208/2017**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
FDP-Fraktion**

**zur Sitzung:  
Jugendhilfeausschuss am 11.05.2017**

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Antrag der FDP-Fraktion vom 30.01.2017 zur Randstundenbetreuung Kindertagesstätten**

#### **Inhalt:**

##### **Zu Punkt 1 des Antrages:**

Die Verwaltung schlägt vor, von einer Befragung der Eltern zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen.

- Öffnungszeiten von Kindertagesstätten werden jährlich im Rat der Einrichtungen abgestimmt und festgelegt. Das bedeutet, dass Kitaleitungen, Elternbeiräte und Träger von Einrichtungen die aktuellen Bedarfe bei den Eltern erfragen.
- Bei den jährlichen Trägergesprächen über die Angebotsstrukturen des kommenden Jahres signalisieren die Träger den Bedarf an Betreuungsbudgets für ihre Einrichtungen. Die Entwicklung geht in Bergisch Gladbach eindeutig hin zu mehr Betreuungszeit (siehe JHA Vorlage vom 9. März 2017 DS 0053/2017, Anlage 1).

**Tab.13: Verteilung der Stundenkontingente**

| <b>Plätze</b> | <b>2010/<br/>2011</b> | <b>2011/<br/>2012</b> | <b>2012/<br/>2013</b> | <b>2013/<br/>2014</b> | <b>2014/<br/>2015</b> | <b>2015/<br/>2016</b> | <b>2016/<br/>2017</b> | <b>2017/<br/>2018</b> |
|---------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 25-Std.-Platz | 17,2 %                | 16,7 %                | 16,9 %                | 16,6 %                | 16,4 %                | 14,4 %                | 12,5%                 | <b>11,8%</b>          |
| 35-Std.-Platz | 41,6 %                | 39,9 %                | 39,7 %                | 38,5 %                | 38,5 %                | 41,2 %                | 40,0%                 | <b>38,7%</b>          |
| 45-Std.-Platz | 41,2 %                | 43,4 %                | 43,4 %                | 44,9 %                | 45,1 %                | 44,4 %                | 47,5%                 | <b>49,5%</b>          |

- In der Planungsgruppe Tagesbetreuung für Kinder wurde am 15.02.2017 die Frage nach Randstundenbetreuung/verlängerten Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen thematisiert und von den Fachberatungen der freien Träger bestätigt, dass Eltern nur in Ausnahmefällen auf längere Öffnungszeiten angewiesen seien. Häufig würden individuelle Lösungen gefunden oder mit Unterstützung der Kitaleitung erarbeitet. Auch die Summe der Anfragen stadtweit könnte kaum eine Kita füllen. Vor allem könnte das Konzept der wohnortnahen Versorgung nicht umgesetzt werden.
- Die Leitungen der Familienzentren in Bergisch Gladbach bestätigten diese Aussagen in ihrer Sitzung am 22.03.2017. Im Rahmen der Zertifizierungen für das Gütesiegel Familienzentrum NRW muss das Kriterium „Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen“ erfüllt werden. Insofern wird der Bedarf der Eltern auch hier besonders beachtet.

#### **Zu Punkt 2 des Antrages:**

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Sonderförderung nicht in Anspruch genommen wurde, da keine ausreichende Nachfrage nach verlängerten Öffnungszeiten bei der Elternschaft bestand und/oder die Sonderförderung den Personalaufwand nicht vollständig hätte ausgleichen können. Eine Finanzierung des Restbetrages von Seiten der Träger kam nicht in Betracht.

#### **Zu Punkt 3 des Antrages:**

Die Verwaltung schlägt vor, von der Ausarbeitung eines städt. Finanzierungsmodells abzusehen. Die städt. Förderung von Kindertagesstätten sieht schon eine freiwillige Förderung der Betriebskosten vor (99% statt im KiBiz vorgesehenen 88% oder 91% oder 96% - je nach Trägergruppierung), von der 47 der 65 Einrichtungen profitieren. Die Stadt Bergisch Gladbach ist aufgrund der Regelungen des Haushaltssicherungskonzeptes nicht in der finanziellen Situation, die nicht als auskömmlich beschriebene Finanzierung der Kindertagesstätten darüber hinaus auszugleichen.

Im Rahmen der Eckpunkte einer Neuausrichtung zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung hat die AG der kommunalen Spitzenverbände NRW am 19.09.2016 das Thema Betreuungszeiten bereits thematisiert. Es ist damit zu rechnen, dass hier qualitative und finanzielle Verbesserungen in das Fördergesetz eingearbeitet werden (Personal, Elternbeiträge, Flexibilität, Kindeswohl und Betreuungszeit). Dies sollte abgewartet werden.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.